KURZ INFORMIERT

Kooperation von LON und EEBus

Lonmark Deutschland, die Interessenvereinigung der LON-Anwender und -Entwickler im deutschsprachigen Raum, und die an der standardisierten Vernetzung von Smart Grid und Smart Home arbeitende EEBus-Initiative haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Beide Organisationen wollen ihre Kompetenzen und Erfahrungen bündeln. Unter anderem ist eine gemeinsame Arbeitsgruppe geplant, um ein übergreifendes Vernetzungskonzept zu entwickeln. Es soll die Anforderungen intelligerter Versorgungsnetze auf LON-Geräten und -Applikationen darstellen.
„Wir freuen uns über die Kooperation mit der EEBus-Initiative. Durch die Zusammenarbeit unserer Organisationen können wir den Nutzern einen echten Mehrwert bieten. Die Anforderungen an intelligente Stromnetze steigen stetig und der Datenaustausch zwischen Verbrauchern und Erzeugern wird immens an Bedeutung gewinnen. Durch die Kooperation möchten wir dazu beitragen, dass die Intelligenz moderner Gebäude, d. h. die gewerkeintegrierte Gebäudeautomation mit LON, in Zukunft auch innerhalb der Smart Grids genutzt werden kann. Damit eröffnen sich für unsere Mitglieder neue Anwendungs- und Geschäftsfelder, deren Entwicklung wir als Verein unterstützen“, so *Jan Spelsberg,* Vorstandsvorsitzender des Lonmark Deutschland.
Auch für die EEBus-Initiative, in der Akteure und Verbände der Energie-, Telekommunikations- und Elektrobranche zusammenwirken, stellt die Kooperation einen wichtigen strategischen Schritt dar. „Für die Realisierung gewerkeübergreifender Automationslösungen in Immobilien ist das ein zentraler Baustein“, erläutert Geschäftsführer *Til Landwehrmann.* Er betont, dass insbesondere die Stärke von LON als weltweit verbreitetes und standardisiertes Automationsprotokoll im Bereich der Nutzgebäude dabei eine zentrale Bedeutung habe.

Strömer-Rätsel

Mitmachen und gewinnen

Mit etwas Glück können Sie in diesem Monat die Presszange K82 von Klauke gewinnen. Das bekannte Werkzeug für isolierte Kabelverbindungen im Crimpbereich von 0,5 bis 8 mm² weist zahlreiche Neuerungen hinsichtlich Ergonomie und Handhabung auf. So sorgt beispielsweise eine patentierte Hebelmechanik für einen deutlich geringeren Kraftwand.
Um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Sie einfach dieses kleine Rätsel lösen:

Elektromeister *Strömer* kauft bei der Advents-Tombola der Innung für 20 Euro Lose. Als seine Frau *Edita* wissen möchte, wie viele Lose er für den Betrag erhalten hat, antwortet er schmunzelnd: „Wäre der Einzelpreis 50 Cent niedriger gewesen, hätte ich zwei Lose mehr bekommen.“ **Frage:** Wie viele Lose hat der Elektromeister gekauft?
Ihre – hoffentlich richtige – Antwort können Sie uns per Post, Fax oder E-Mail zusenden:

Redaktion Elektropraktiker
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin
Fax: 030 42151251
E-Mail:
redaktion@elektropraktiker.de

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück. Einsendeschluss ist der 31.12.2013.

ep-Expertenrat

Unsere Experten stehen Ihnen am **Dienstag, dem 17.12.2013, von 9 bis 21 Uhr,** zur kostenfreien Beratung zur Verfügung.
Der **ep** sponsert diesen Service. Außer den normalen Telefongebühren fallen für Sie keine Kosten an. Geben Sie lediglich Ihre siebenstellige **ep**-Kundennummer an (siehe 1. Zeile des Etiketts oder letzte Rechnung).

Schwerpunkte: Berufsunfähigkeit, Altersvorsorge, Unfall, Kfz, Betriebshaftpflicht, aber auch Sonstiges zum Thema

Ansprechpartner:
Hans-Herrmann Lüschen,
unabhängiger, gerichtlich zugelassener Versicherungsberater
Hotline:
0441 6835811 oder 0177 8410425

Schwerpunkte: Betriebliche und private Altersvorsorge, Makler-, Berater-, Vermittlerhaftung, Steuerberatung, Sanierung, Unternehmensnachfolge

Ansprechpartner:
Johannes Fiala,
Rechtsanwalt (München),
geprüfter Finanz- und Anlageberater,
Bankkaufmann, Betriebswirt (MBA)
Hotline: 089 179090-0

Schwerpunkte: Vergabe- und Bauvertragsrecht, VOB, z. B. Mängelansprüche, Verzugsschäden, Vergütungsansprüche, Präqualifikation, Abnahme, Schlussrechnung

Ansprechpartnerin:
Annett Süß,
Rechtsanwältin (Dresden),
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Hotline: 0351 8489094

Schwerpunkte: EIB, LON, Gebäudevisualisierungen, Rekonstruktion von Bus-Anlagen

Ansprechpartner:
Hannes Leidenroth
Dipl.-Ing. (FH)
Hotline:
04481 8970 oder
0151 17213569

Schwerpunkte: EIB, LON, DDC-Systeme, Mediensteuerungen, Visualisierungssysteme

Ansprechpartner:
Peer Schmidt
Dipl.-Ing. (FH),
Sachverständiger
für Gebäudeautomation
Hotline (17 bis 21 Uhr):
0700 73377246

Offene Plattform für Smart Homes

Die Unternehmen ABB, Bosch, Cisco und LG wollen gemeinsam eine Software-Plattform für Smart Homes bereitstellen und streben hierfür die Gründung eines Konsortiums an. Ein entsprechendes „Memorandum of Understanding“ wurde kürzlich unterzeichnet. Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt kartellbehördlicher Genehmigungen.
Im Rahmen der Vereinbarung wollen die beteiligten Firmen eine offene Architektur für den Datenaustausch der verschiedenen Geräte entwickeln. Diese werden über ein Gateway mit dem Internet und einer gemeinsamen Software-Plattform verbunden, sodass die Dienste der unterschiedlichen Anbieter zusammenspielen.
Sobald die angestrebten Standards vorliegen, sollen die kompatiblen Geräte über Funknetze

Quelle: Bosch

Unterzeichnung des Memorandums für einen offenen Smart-Home-Standard
v.l.n.r.: *Michael Ganser* (Senior Vice President, Cisco), *Byunghoon Min* (Senior Vice President, LG Electronics), *Stefan Hartung* (Geschäftsführer, Bosch), Dr. *Martin Schumacher* (Vorstand Energietechnik, ABB)

wie WiFi, ZigBee oder über Kabelverbindungen wie KNX miteinander kommunizieren. Die Steuerung übernimmt eine Zentrale im Haus, die auch eine sichere Verbindung ins Internet schafft. Sie kann von jedem beliebigen Hersteller kommen, sofern darin eine dem Standard entsprechende Software geladen ist. Unabhängige Entwickler haben so auch die Möglichkeit, neue Apps zu programmieren, die via Internet beispielsweise die Steuerzentrale, die Klima- und Heizungsanlage oder andere Automatisierungskomponenten des gesamten Hauses bedienen. Die Software-Plattform soll mit einer aufwendigen Sicherheitsarchitektur dafür sorgen, dass nur Berechtige auf die einzelnen Funktionen zugreifen können.

Fotowettbewerb zur Weihnachtszeit

Der Elektrosystemanbieter Gira lädt zu einem Fotowettbewerb ein: Gesucht wird die wunderlichste, ausgefallenste und originellste Weihnachts-Elektrodeko. Je mehr es blinkt, blitzt, rattert, rotiert und Radau macht – umso besser! Wer mitmachen will, der muss seine Bilder bis zum 6. Januar 2014 einfach auf der Facebook-Seite des Unternehmens hochladen. Gewinner ist, wer mit seinem Foto in der Bildergalerie die meisten „Likes“ bekommen hat.

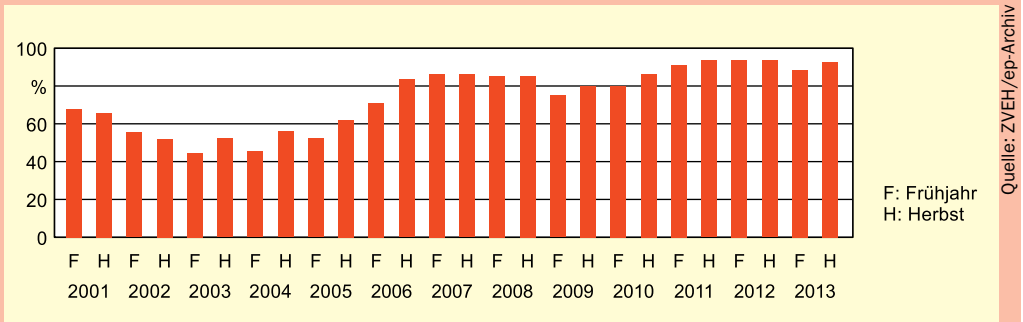
Stimmungshoch in den E-Handwerken hält an

Die elektrohandwerklichen Betriebe sehen ihre konjunkturelle Lage auch im Herbst 2013 ausgesprochen positiv: 57 % schätzen die Situation als „gut“, weitere 36 % als „befriedigend“ ein. Zu diesen Ergebnissen kommt die aktuelle Konjunkturumfrage des ZVEH. Die Resultate bestätigen damit das Stimmungshoch, das seit rund drei Jahren in den elektrohandwerklichen Betrieben festzustellen ist. So ergeben sich etwa im Vergleich zur Vorjahresumfrage nur geringfügige Abweichungen. Ebenso differiert die Konjunkturlage zwischen West- und Ostdeutschland nur unwesentlich.

ZVEH-Hauptgeschäftsführer *Ingolf Jakobi* kommentiert: „Die gute Geschäftslage der E-Handwerke ist vor allem auf den großen Bedarf an innovativer Gebäudetechnik zurückzuführen. Energieeffiziente Lösungen werden sowohl von Gewerbe- als auch von Privatkunden verstärkt nachgefragt. Außerdem wächst das Interesse an dezentraler Energieerzeugung und Speichertechnologie. Die E-Handwerke sind somit mehr denn je gut im Rennen.“
Die Betriebe sind optimistisch, ihre guten Ergebnisse von 2012 erneut erreichen zu können. Die überwiegende Zahl der Firmen rechnet mit einer Jahresendrallye, die das vor allem witterungsbedingte schwächere erste Quartal 2013 ausgleichen wird. Der Großteil der Aufträge stammt von privaten und gewerblichen Kunden, während die Zahl der öffentlichen Auftraggeber rückläufig ist. Auch das Handelsgeschäft verliert weiter an Bedeutung.
Das Geschäft der Zukunftsbranche E-Handwerk könne sich laut *Jakobi* noch besser entwickeln, wenn es gelänge, den Fachkräftemangel zu reduzieren: Insgesamt ein Drittel der Betriebe meldet offene Stellen.
Die Konjunkturumfrage wurde im Auftrag des ZVEH im Herbst 2013 vom Volkswirtschaftlichen Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen durchgeführt.

Brandschutz: Planung, Recht und Praxis

Am 16. Januar 2014 findet in Frankfurt am Main der ZVEI-Brandschutztag statt. Die eintägige Veranstaltung richtet sich an Betreiber, Planer und Errichter von Brandmeldeanlagen sowie Sachverständige, Feuerwehrleute, Architekten und Fachingenieure. ZVEI-Experten sowie Referenten von Brandschutzherstellern und Sicherheitsfacherrichtern diskutieren u. a. rechtliche Grundlagen und Neuerungen. Dazu gehören auch Informationen über die Verantwortung und Pflichten für Errichter, über Blitzleuchten nach EN 54-23 und über die Wirkung von Brandmeldeanlagen. Auch der Bereich Rauch- und Wärmeabzug ist von Neuerungen des Bauproduktenrechts betroffen. Darüber hinaus geht es um die Evakuierung im Brandfall mit dynamischer Fluchtweglenkung und neue Entwicklungen bei Brandschutzkabeln sowie die Brandgefahren und die Brandbekämpfung bei Lithium-Batterien.



Quelle: ZVEH/ep-Archiv

Konjunktur im deutschen Elektrohandwerk seit 2001: Anteil der Betriebe, die ihre wirtschaftliche Lage als gut oder befriedigend bezeichnen

Das ep-Team wünscht allen Lesern eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Sixtinische Kapelle erhält LED-Beleuchtung

Rund 7 000 LED von Osram lassen die Sixtinische Kapelle in Rom ab dem kommenden Jahr erstrahlen. Das Farbspektrum wurde auf wissenschaftlicher Basis passgenau an die Farbpigmente der Gemälde – zum Beispiel *Michelangelos* Fresken – angepasst. Eine präzise Lichtlenkung sorgt dafür, dass die Kunstwerke gleichmäßig ausgeleuchtet, der Besucher aber nicht geblendet wird. Die Leuchten befinden sich unsichtbar unterhalb der Fenster, damit ihr Licht aus derselben Richtung kommt wie das natürliche Tageslicht. Bislang ist die Kunst aufgrund technologischer und konservatorischer Beschränkungen je nach Tageslichteinfall nur unzureichend zu sehen.
Eine besonders wichtige Rolle bei der Planung des Projektes spielt die Schonung der Kunstwerke. Die neue LED-Lösung ist deutlich schonender als alle anderen alternativen künstlichen Beleuchtungen. Eine Beleuchtungsstärke

Quelle: Governatorato dello Stato della Città del Vaticano

Testinstallation von Osram in der Sixtinischen Kapelle. Rund 7000 LED lassen die weltberühmten Kunstwerke künftig ideal zur Geltung kommen

von etwa 50 bis 100 lx (vorher: 5 bis 10 lx) stellt sicher, dass die Kunst gut zu erkennen ist, sie aber möglichst wenig altert. Trotzdem wird der Stromverbrauch für die Beleuchtung in der Sixtinischen Kapelle voraussichtlich um mehr als 60 % sinken, was neben den stromsparenden Leuchtmitteln vor allem an der präzisen Lichtplanung und -ausrichtung liegt.

Hager führt seine Marken zusammen

Anfang 2014 werden die Marken Hager, Berker und Elcom in der Hager-Vertriebsgesellschaft zusammengeführt. Das Unternehmen will damit seine Kompetenz bündeln sowie Beratungsqualität und Kundennähe erhöhen. Fachhandwerk und Großhandel haben künftig einen direkten Ansprechpartner für alle drei Produktportfolios. Daneben entwickeln Spezialisten in den Bereichen Energieverteilung, Infrastruktur, Gebäudesystemtechnik und Kommunikation gemeinsam mit den Kunden Lösungen vor Ort. Neben der technischen Anwendungsberatung stehen Mitarbeiter im regionalen Innendienst bei Planungs- und Projektierungsfragen zur Verfügung.
„Kundennähe steht bei allen drei Marken immer schon an erster Stelle. Diese Nähe bauen wir in der neuen Hager-Vertriebsgesellschaft weiter aus. Wir organisieren uns in Deutschland in sechs Regionen mit zwölf Vertriebsteamgebieten und sechs Projektteams. Die Gebiete der einzelnen Außendienstmitarbeiter werden zugleich verdichtet. So können wir eine intensive und äußerst effektive Unterstützung unserer Kunden bei der Umsetzung ihrer Projekte gewährleisten“, betont *Torsten Schulz,* Geschäftsführer Vertrieb.
„Die Beratungsqualität wird weiter steigen und wir stellen eine noch bessere Betreuung unserer Kunden sicher. Davon sind wir nach umfassenden Analysen und intensiven Vorbereitungen überzeugt“, ergänzt *Mike Elbers,* Geschäftsführer Marketing und Vertrieb.
Auch das Seminarangebot von Hager, Berker und Elcom ist künftig aufeinander abgestimmt. „Umfassende Beratung ist das A und O für die Umsetzung von Komfort-, Sicherheits- und Energieeffizienz-Anwendungen“, so *Elbers.*
„Die neue, kundenorientierte Vertriebsstruktur, das breite Lösungs- und Dienstleistungsangebot, die Beratung durch Spezialisten ermöglichen es uns, die Aktivitäten und Produktangebote weiter auszubauen. Gerade bei der Erschließung von Projekten wie Hotel- und Gewerbebauten, Alters- und Pflegeheimen, Büro- und Handelsgebäuden werden wir unsere Kunden zukünftig noch tatkräftiger unterstützen können“, untersteicht *Torsten Schulz.* Darüber hinaus sei die Vertriebsgesellschaft gut gerüstet, um zusätzliche neue Herausforderungen der Branche wie die Energiewende, Elektromobilität oder das altersgerechte Wohnen, gemeinsam mit den Marktpartnern anzugehen.

E-Verbände verleihen Energieeffizienzpreis

Der Countdown läuft: Noch bis zum 15. Dezember 2013 können sich E-Handwerksbetriebe, die Innungsmitglied sind, für den ZVEH/ZVEI-Energieeffizienzpreis bewerben. Die Verbände wollen damit innovative Lösungen zur Gebäudesteuerung auszeichnen, die zu mehr Energieeffizienz beitragen. Verliehen wird der Preis in den drei Kategorien Wohn-, Zweck- und Industriebau während der Light+Building 2014 in Frankfurt am Main. Die nominierten Projekte sind während der Messe auf dem ZVEH/ZVEI-Sonderstand ausgestellt. Zudem erhalten die Sieger jeweils 1000 Euro.
Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Betriebe zum Zeitpunkt der Bewerbung eine international standardisierte Businstallation sowie den erfolgreichen Einsatz der Gebäudesteuerung zur Steigerung der Energieeffizienz nachweisen können. Außerdem darf die Fertigstellung der Projekte nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Das Anmeldeformular gibt es unter **www.zveh.de/zveh-zvei-energieeffizienzpreis**

Zukunftsweisende Schulprojekte gefragt

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat den Preis „Schule 2030 – Lernen mit Energie“ ausgelobt. Der Ideenwettbewerb zeichnet wegweisende Konzepte für energieeffiziente Schulen aus. Gefragt sind bereits projektierte Vorhaben im Schulneubau und in der -sanierung. Diese sollen Maßstäbe setzen für den Lebensraum Schule und zugleich mit ihrer Architekturqualität und minimalem Energiebedarf überzeugen. Besonders honoriert werden Lösungen für die optimale Versorgung mit Frischluft und Licht, innovative Wärmeschutz- und Energieversorgungskonzepte sowie integrale Konzepte in Planung und Betrieb. Der Preis ist mit insgesamt 100000 Euro dotiert.
„Wir wollen auch im Schulbau neue Strategien und Technologien aus der Energieforschung konsequent mit zukunftsfähigen Gebäudekonzepten in Beziehung setzen. Schulen können auf diese Weise energieeffizient und komfortabel sein und haben einen nachhaltigen Einfluss auf die kommenden Generationen“, sagt Dr. *Rodoula Tryfonidou,* Referentin für Energieforschung im BMWi und für diesen Wettbewerb zuständig. Weitere Infos unter **www.enob.info** ■

Torsten Schulz

Quellen: Hager

Mike Elbers

Herzlichen Glückwunsch

Beim Strömer-Rätsel der September-Ausgabe haben wir zehn Jubiläums-Maßbänder von Stanley verlost. Die glücklichen Gewinner sind *Walter Horn* in Schwaan, *G. Schubert* in Ortrand, *Torsten Ehlers* in Bremen, *Hendrik Holbach* in Merzig, *Markus Kaiser* in Görwihl, *Bodo Schwarz* in Erbach, *Jürgen Zander* in Potsdam, *Carsten Görner* in Simmerath, *Josef Kistner* in Holungen und *Dirk Schmidt* in Luckau. Die richtige Lösung lautete: 40 Steckdosen.
Die drei Adventskalender mit Werkzeugen von Wera, die es im Oktober zu gewinnen gab, gehen an *Inken Friedrichs* in Schwienau, *Udo Gräbenteich* in Lohmen und *Andreas Schmidtke* in Braunschweig. 120 Klemmen hieß hier die korrekte Antwort. Wir gratulieren allen Gewinnern sehr herzlich!